

Ökodil® REM

Die Idee:

Mit unseren ersten Systemen zur Regenwassernutzung waren wir bereits Anfang der neunziger Jahre auf der Handwerksmesse in München vertreten.

Viele der Besucher waren besonders innovative und umweltbewusste Menschen, die sich bereits damals mit den bestehenden Möglichkeiten aus Betonringen eine Zisterne gebaut hatten. Trotz Mörtelverfugung, aufbringen von Schlämmen, Brunnenschaum etc. waren und wurden diese Zisternen immer wieder undicht. So wurde häufig die Frage an uns gerichtet: "habt ihr was, womit die Schächte dauerhaft abgedichtet werden können". Nach einiger Entwicklungsarbeit konnten wir diese Frage mit "ja" beantworten. Die Grundidee wurde sehr gut angenommen und im engen Kontakt mit unseren Kunden wurde das System in den Folgejahren perfektioniert.

Der Anwendungsbereich:

Vorgefertigte Folienbehälter mit patentierter Aufhängung als Auskleidung zur sicheren und **vor allem dauerhaften** Innendichtung von Behältern als Regenwasserzisternen oder auch zu anderen Zwecken:

- für undichte Betonschächte
- zur Umrüstung und Dichtung von aufgelassenen Klärgruben, auch wegen der Hygiene
- zum preisgünstigen Bau neuer Zisternen mit herkömmlichen Betonringen, ohne das sehr teure Bodenteil
- für sämtliche sonstigen Behältnisse, rund oder eckig

die Behälter können durch jede Din-Öffnung (600 mm) in einen Schacht eingebracht werden

Die Materialien:

Die Folie:

Verwendet wird **SecuFol**, eine außergewöhnlich widerstandsfähige Folie von einem der größten deutschen Hersteller aus dem Schwimmbadabdichtungsbereich.

Die Folie ist besonders umweltfreundlich, sie gibt keine chemischen Weichmacher an das Wasser ab und ist deshalb lt. Euronorm EN 71 physiologisch unbedenklich für lagernde Lebensmittel. Die Folienbehälter können also sogar für Trinkwasserspeicher verwendet werden.

-Folienstärke 0,5 mm, Farbe braun

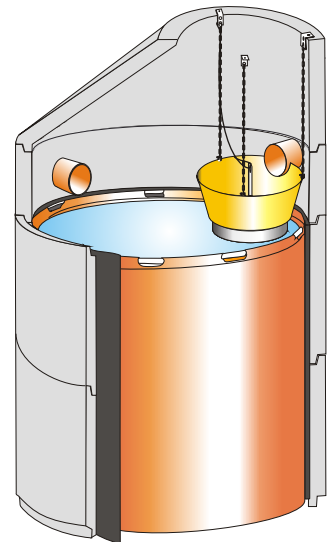
die Halterungen:

die Halterungen sind aus Kunststoff, die Schrauben aus Edelstahl, der Federstab aus einem besonders rückstellfähigem Verbundstoff, alle Teile absolut rostfrei.

die patentierte Befestigungsart macht die Montage kinderleicht



Ökodil®
das ökologisch Notwendige
und das wirtschaftlich Sinnvolle



Beispiel:
Schacht in Ringbauweise mit eingebautem Folienbehälter und Filteranlage BE 48

Ökodil® REM

Die Ausführungsformen:

Die Folienbehälter werden auf modernsten Maschinen hochfrequenzverschweisst und sind damit absolut und auf Dauer dicht.

Die Fertigung erfolgt in den Formen:

- **A** - Zylinder mit Boden, als Auskleidung für runde Schächte
- **B** - halber Zylinder mit Boden, als Auskleidung für Klärgruben
- **C** - viertel Zylinder mit Boden, als Auskleidung für Klärgruben
- **D** - Quader

Die Folienbehälter besitzen am oberen Rand einen Hohlraum, in den bei der Montage ein Federstab geschoben wird.

Die Größen:

Serienfertigung:

Die **Ausführungsform A**, also ein stehender Kreiszyylinder mit Boden wird in Serie nach den DIN-Maßen der Betonringe hergestellt, und zwar: Durchmesser in cm: 100, 150, 200 und 250, Höhen in cm, Höhen 100 cm, 200 cm, 300 cm, 400 cm.

Zwischengrößen sind als Einzelfertigung sowohl bei Durchmesser als auch Höhe möglich.

Die **Ausführungsformen B und C**, und D werden ausschließlich als Einzelanfertigung hergestellt

Der Lieferumfang:

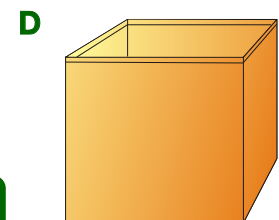
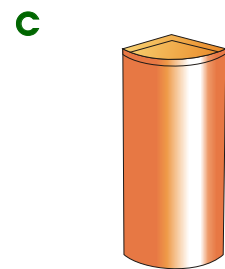
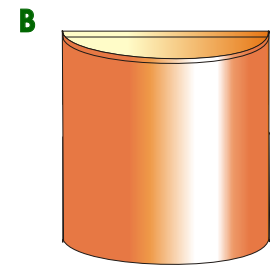
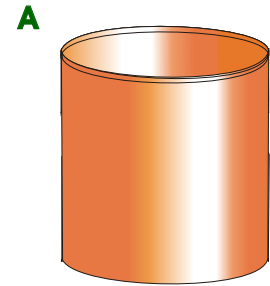
- Folienbehälter mit Boden und oben umlaufenden Hohlraum
- Federstab zum Einschieben in den Hohlraum
- Halterungen mit Schrauben und Dübel
- Sicherungsbänder

alle Materialien rostfrei, Kunststoff oder Edelstahl



Ökodil®
*das ökologisch Notwendige
und das wirtschaftlich Sinnvolle*

Ausführungsformen:



alterungsbeständige Schwimmbadfolie,
20 Jahre Garantie bei Einbau in Schacht
mit Abdeckung

Ökodil® REM



Ökodil®
das ökologisch Notwendige
und das wirtschaftlich Sinnvolle

Einzelanfertigung, Meßanleitung für die Bestellung:

A - Kreiszyylinder mit Boden.

Fig 1: Für einen Folienbehälter, der vom Boden bis Unterkante Überlauf reicht, benötigen wir die Maße:

Höhe: vom Schachtboden bis Unterkante Überlauf,

Durchmesser: Schachtinnendurchmesser im zylindrischen Bereich.

Hinweis: Wenn sich der Folienbehälter füllt, drückt er sich so gegen die Schachtwand, dass beim Überlauf nur sehr wenig zwischen Folie und Schachtwand läuft, was bei einigermaßen versickerungsfähigem Umgebungsmaterial durch den Schachtboden (wenn ein betonierter Boden vorhanden ist, ev. Bohrungen am Bodenrand vorsehen).

Fig. 1

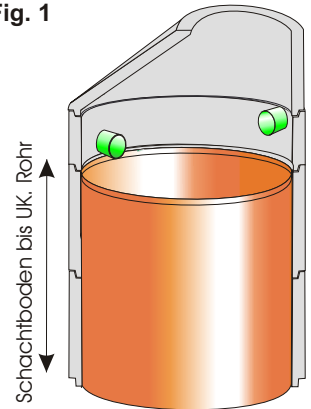


Fig 2: Sind die Gegebenheiten nicht so, muss der Überlauf eingebunden werden. Die Folie wird also höher (aus fertigungstechnischen Gründen mindestens 14 cm über Oberkante Rohr). Die Rohrdurchführung kann werksseitig eingebaut werden, sie kann auch lose mitgeliefert und im Zuge des Einbaus eingeklebt werden.

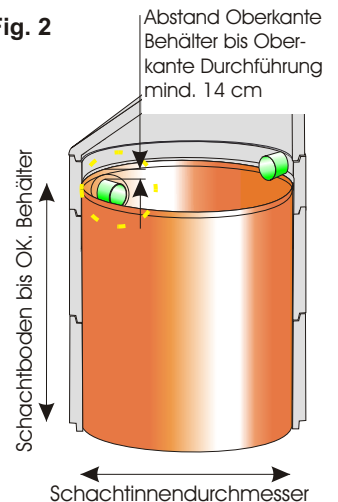
Für einen Folienbehälter, der vom Schachtboden bis über das Einlaufrohr reicht, benötigen wir folgende Maße:

Höhe: vom Schachtboden bis zur gewünschten Oberkante

Durchmesser: Schachtinnendurchmesser im zylindrischen Bereich

Durchführung: 1. Maß von Oberkante Folienbehälter bis zur Rohroberkante,
2. Außendurchmesser des Rohres (DIN)

Fig. 2

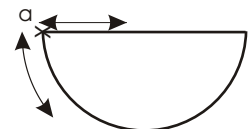


B - halber Zylinder mit Boden.

es werden die gleichen Maße wie bei Ausführung **A** benötigt.

Für den Einbau einer Rohrdurchführung benötigen wir zusätzlich die Maßangabe wie in der Zeichnung **Fig. 3** (Draufsicht) dargestellt, also vom linken oberen Eck weg gemessen in die Rundung (mit der Rundung), oder in die Gerade, bis Mitte Durchführung.

Fig. 3

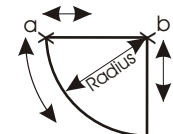


C - viertel Zylinder mit Boden.

es werden die gleichen Maße wie bei Ausführung **A** benötigt, statt dem Maß Durchmesser jedoch das Maß Radius.

Für den Einbau einer Rohrdurchführung benötigen wir zusätzlich die Maßangabe wie in der Zeichnung **Fig. 4** (Draufsicht) dargestellt, also vom linken oberen Eck (a) in die Rundung oder in die Gerade, oder vom rechten oberen Eck (B) in Gerade gemessen

Fig. 4



Ökodil® REM



Ökodil®
das ökologisch Notwendige
und das wirtschaftlich Sinnvolle

Meßanleitung für die Bestellung:

D -Quader,
für den Folienbehälter benötigen wir die beiden Längenmaße,
die beiden Breitenmaße und die Höhe.

Fig. 5

Durchführungen,

wenn Durchführungen eingebaut werden sollen, benötigen
wir die folgenden Maße:

1. Bezeichnung der Behälterwand (B1, L1, B2, oder L2)
2. Durchführungsgröße (Rohrdurchmesser außen), (D1)
3. Maß von Oberkante Behälter(D2) **Mindestabstand von der Oberkante 140 mm zuzüglich Radius der Durchführung**
4. Maß ab Ecke im Uhrzeigersinn (D3)

Fig. 6

Fig. 5

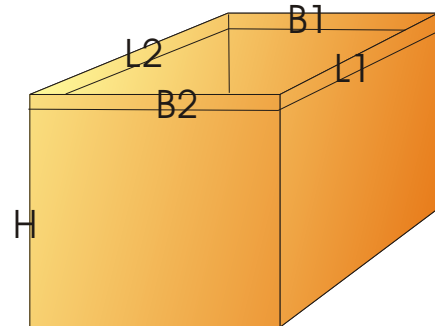


Fig. 6

